

Berufliche Grundbildung

Tätigkeiten

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales (AGS) begleiten Menschen verschiedenen Alters, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind.

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales arbeiten in Alters- und Pflegezentren, in Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen, in Spitälern und Kliniken oder bei der Spitex.

Die Berufsleute unterstützen ihre Klienten und Klientinnen bei der Gesundheits- und Körperpflege: Sie helfen ihnen beim An- und Ausziehen, Waschen, Rasieren oder auf der Toilette. Mit Spaziergängen und Aktivierung im Alltag sorgen sie dafür, dass ihre Klientinnen und Klienten sich genügend bewegen. Sie achten auch darauf, dass Pflegebedürftige möglichst bequem im Bett liegen. Sie kontrollieren den Puls, die Atmung und die Temperatur. Bei Auffälligkeiten informieren sie das Pflegefachpersonal und leisten im Notfall Erste Hilfe.

Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales helfen ihren Klientinnen und Klienten im Haushalt: Sie machen die Betten, waschen Wäsche, räumen die Zimmer auf und erledigen kleinere Putzarbeiten. Sie bereiten Tee und Zwischenmahlzeiten zu, servieren diese und sind beim Trinken und Essen behilflich. Zudem gießen sie Pflanzen, kümmern sich um Haustiere, machen Einkäufe und begleiten die Klienten zu Terminen. Bei allen Tätigkeiten beziehen sie die Klientinnen mit ein und fördern so ihre Selbstständigkeit und Lebensfreude.

Am Computer erledigen die Berufsleute kleinere administrative Arbeiten. Zudem reinigen und warten sie Apparate und Geräte. Die meisten Arbeiten führen sie im Team und unter Anleitung ihrer Vorgesetzten aus.

Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales pflegen einen wertschätzenden Umgang mit den Klienten und Klientinnen. Im Arbeitsalltag halten sie die Vorschriften zur Sauberkeit und zum Gesundheitsschutz ein.

Berufsfeld 21 Gesundheit



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 20.12.2010 (Stand am 1.1.2018)

Dauer

2 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Einrichtung des Gesundheits- oder Sozialwesens

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an einer Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- Mitwirken und Unterstützen bei Gesundheits- und Körperpflege
- Begleiten und Unterstützen von Klientinnen und Klienten im Alltag
- Unterstützen im Haushalt
- Einhalten und Umsetzen von Hygiene und Sicherheit
- Mitwirken bei Administration, Logistik, Arbeitsorganisation
- Entwickeln und Beachten von Berufsrollen und Zusammenarbeit

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Abschluss

Eidg. Berufsattest "Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit Grundanforderungen abgeschlossen
- schriftliche und mündliche Deutschkenntnisse
- Verstehen des Schweizerdeutschen

Anforderungen

- Freude am Kontakt zu Menschen
- Freude an hauswirtschaftlichen und praktischen Arbeiten
- Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft
- Geduld und Respekt
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- gute körperliche und geistige Gesundheit, Belastbarkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen und Berufsverbänden

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ oder Fachmann/-frau Betreuung EFZ

Assistentinnen/Assistenten Gesundheit und Soziales EBA können bei entsprechender Eignung eine verkürzte Grundbildung als Fachperson Gesundheit mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder als Fachperson Betreuung EFZ machen (Einstieg ins 2. Grundbildungsjahr).

Danach sind die gleichen Weiterbildungen möglich wie für Fachpersonen Gesundheit EFZ bzw. Fachpersonen Betreuung EFZ.

Berufsverhältnisse

Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales arbeiten im stationären sowie im ambulanten Bereich. Sie können zum Beispiel in Alters- und Pflegeheimen, Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Spitälern, Rehabilitationszentren, psychiatrischen Kliniken oder bei der Spitex tätig sein.

Ihre Arbeitszeit ist oftmals unregelmässig. Je nach Arbeitsort müssen sie mit Nacht- und Wochenenddiensten rechnen. Teilzeitarbeit ist möglich.

Im Pflege- und Betreuungsbereich herrscht oft Fachkräftemangel. In Alters- und Pflegezentren sind die Berufsleute gesucht.

Weitere Informationen

OdASanté, Nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit
3011 Bern
www.odasante.ch

SAVOIRSOCIAL
4600 Olten
www.savoirsocial.ch

Überblick Gesundheitsberufe:
www.gesundheitsberufe.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Pflegehelfer/in SRK	21 / 0.722.1.0
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	3 / 0.230.11.0